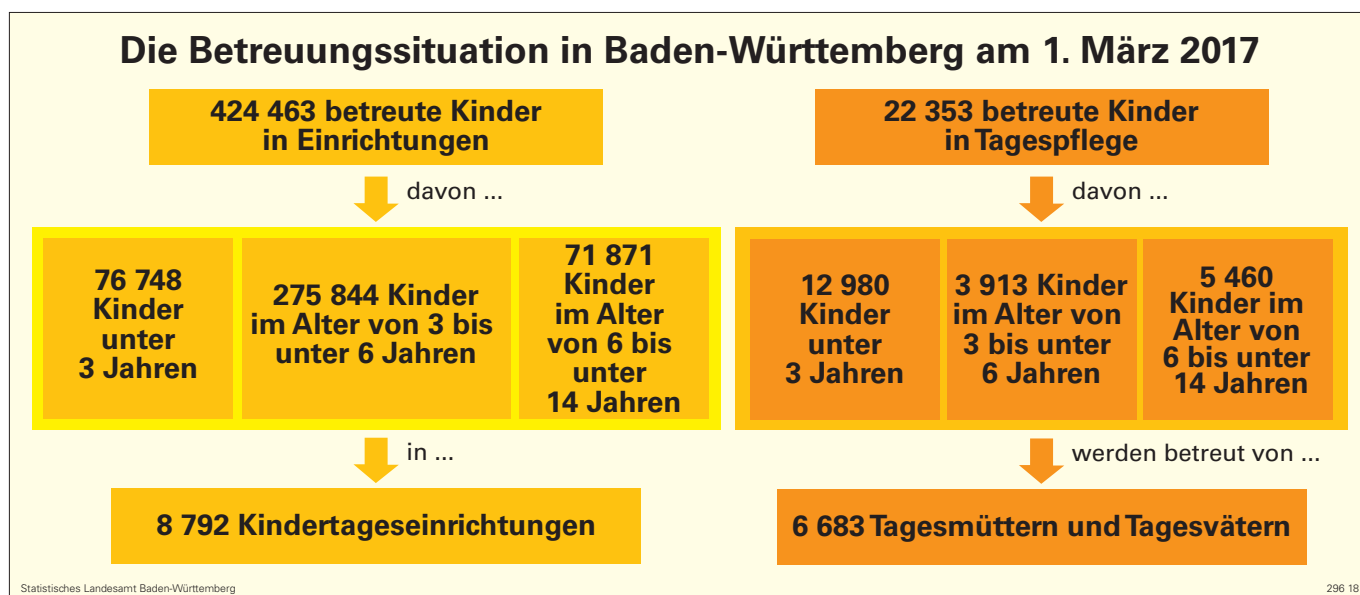


Kindertagesbetreuung in Baden-Württemberg



Auch 2017 bleiben der Ausbau der Angebote zur Kindertagesbetreuung und die Entwicklung der Betreuungssituation insbesondere für unter 3-jährige Kinder ein Thema von besonderem öffentlichen Interesse. Die Zahl der in Kindertageseinrichtungen und in der Kindertagespflege betreuten Kleinkinder im Alter von 0 bis unter 3 Jahren hat

sich von 50 570 im Jahr 2010 auf 89 320 im Jahr 2017 erhöht. Insgesamt betrachtet liegt die Betreuungsquote für diese Altersgruppe unter Einbeziehung beider Betreuungsformen damit bei rund 29 %. Regional betrachtet unterscheiden sich die Betreuungsquoten auf Kreisebene allerdings nach wie vor deutlich.

Rund 424 500 Kinder in Kindertageseinrichtungen

Landesweit standen Kindern in Baden-Württemberg 2017 neben anderen Betreuungsformen insgesamt 8 792 Tageseinrichtungen zur Verfügung. Außer Kindergärten und altersgemischten Einrichtungen befanden sich darunter 688 reine Krippen für Kleinkinder und 424 Horte nur für Schulkinder. Zum Stichtag 1. März 2017 wurden 424 463 Kinder in Tageseinrichtungen betreut. Davon waren 76 748 unter 3-Jährige und 275 844 Kinder im Al-

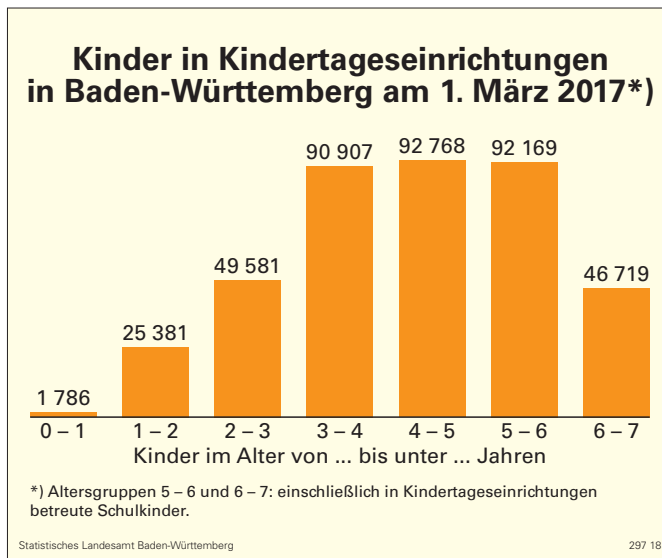
ter von 3 bis unter 6 Jahren. 42 % der Einrichtungen haben öffentliche Träger, also die Städte und Gemeinden. Bei den freien Trägern dominieren die Kirchen: 21 % der Einrichtungen gehören dem Caritasverband oder einem anderen katholischen Träger an, 18 % der Diakonie oder einem anderen evangelischen Träger. Die restlichen 19 % verteilen sich auf verschiedene Träger, darunter auch Elterninitiativen.





25 % der Kinder in Kindertageseinrichtungen jünger als 3 Jahre

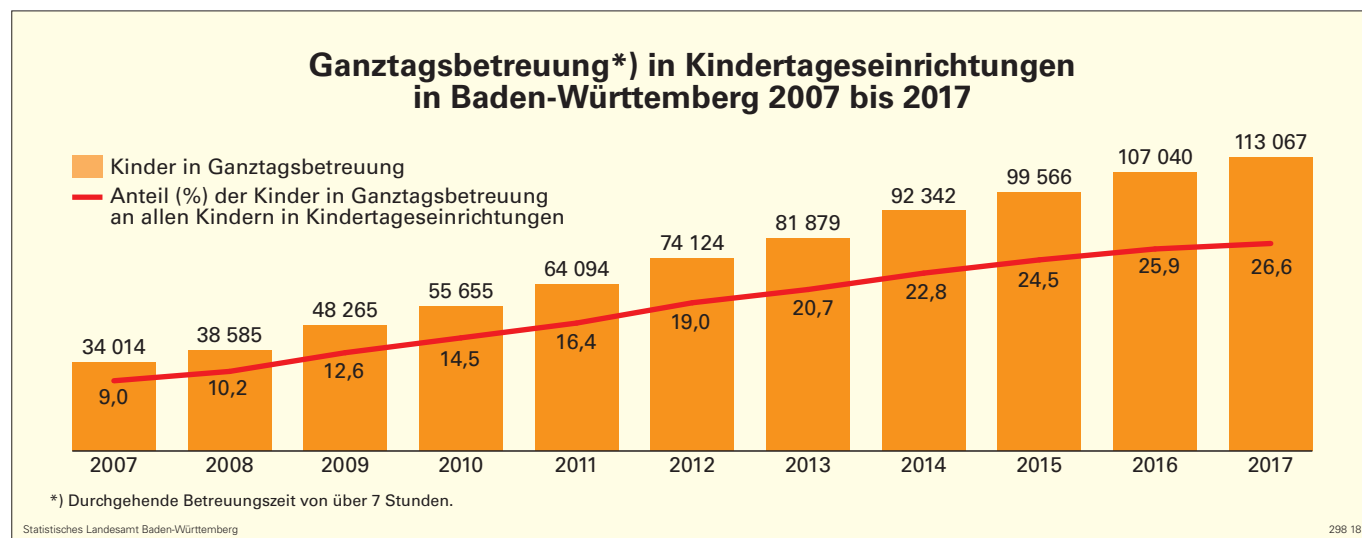
Kleinkinder, also Kinder unter drei Jahren machen mittlerweile einen Anteil von 25 % der in Krippen und altersgemischten Einrichtungen betreuten Kinder aus. 76 748 Kinder dieser Altersgruppe besuchten 2017 eine Kindertageseinrichtung. Im Jahr 2010 lag deren Anteil noch bei rund 16 % oder absolut betrachtet bei 43 711 Kindern. Die große Mehrheit der in Kindertageseinrichtungen betreuten Kinder ist allerdings nach wie vor im „klassischen Kindergartenalter“ von 3 bis unter 6 Jahre: Hier liegt die landesweite Betreuungsquote bei rund 95 %. Von insgesamt 291 328 Kindern dieses Alters besuchen 275 844 eine Kindertageseinrichtung.



Ganztagsbetreuung bleibt gefragt

Neben dem quantitativen Ausbau des Platzangebots in Kindertageseinrichtungen spielt die Verbesserung der Betreuungsqualität eine zunehmend wichtige Rolle. Ein aus Elternsicht besonders wichtiger Aspekt ist hierbei die Möglichkeit einer ganztägigen

Betreuung. Angebote zur ganztägigen Betreuung wurden in den letzten Jahren kontinuierlich ausgebaut und 2017 von 113 067 Kindern im Land in Anspruch genommen – also von mehr als einem Viertel aller in Kindertageseinrichtungen betreuten Kinder.



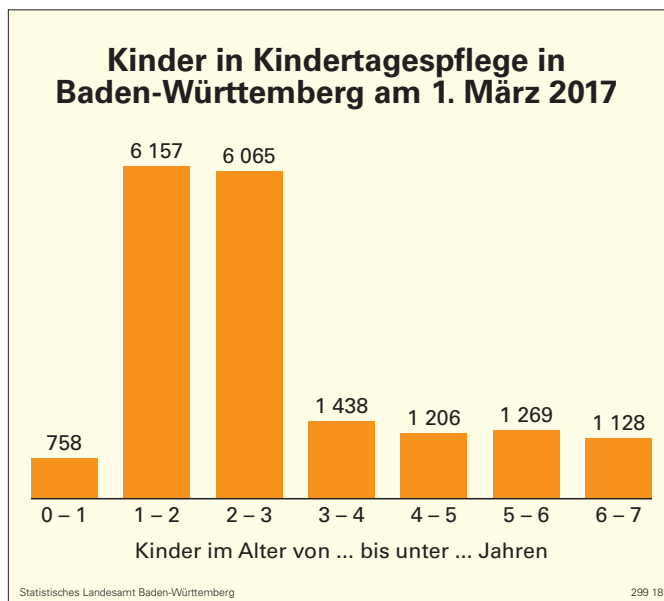
Mehr als die Hälfte der Kinder in Kindertagespflege ist jünger als 3 Jahre

Im März 2017 wurden in Baden-Württemberg 22 353 Kinder in öffentlich geförderter Kindertagespflege, also von Tageseltern, betreut. Davon waren 12 980 Kinder jünger als 3 Jahre, das ergibt eine

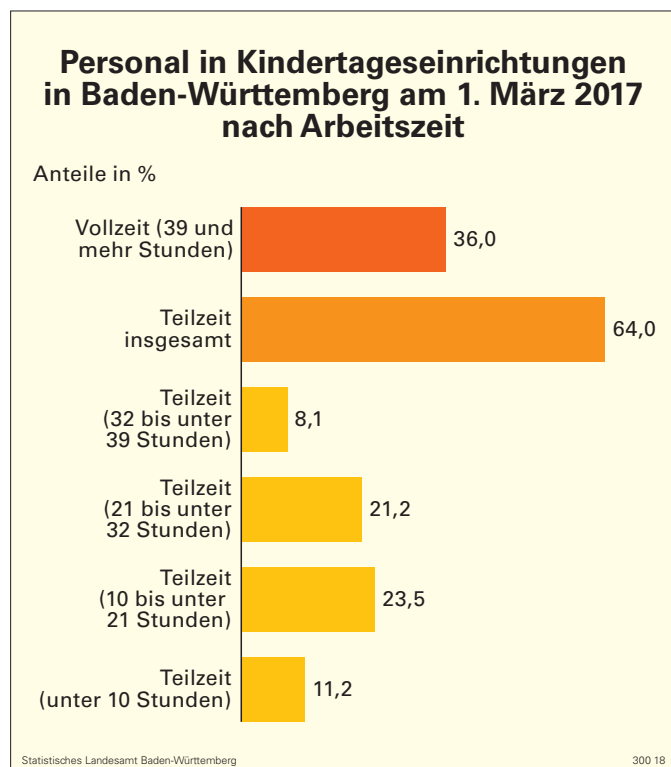
Betreuungsquote von 4,2 % aller Kinder dieser Altersgruppe. Schwerpunktmäßig werden in der Kindertagespflege vor allem Kleinkinder betreut. Diese Betreuungsform ist für die Eltern offenbar eine



wichtige Alternative zu Kindertageseinrichtungen. Neben Kleinkindern wurden darüber hinaus 3 913 Kinder im klassischen Kindergartenalter und 5 460 Kinder im Alter von 6 bis unter 14 Jahren in Kindertagespflege betreut. 32 % der Kinder (7 193) wurden an 5 Wochentagen betreut, 18 % der Kinder (4 119) an zwei Wochentagen und 22 % (4 837) an drei Wochentagen. Die Betreuungszeit pro Tag lag für 40 % der Kinder (8 973) bei unter 5 Stunden. Eine Ganztagsbetreuung über 7 Stunden wurde für 4 271 Kinder in Anspruch genommen, vor allem für Kleinkinder. Betreut wurden die Kinder von 6 683 Tagespflegepersonen, dabei überwiegend von Tagesmüttern. Lediglich 186 der Tagespflegepersonen waren Tagesväter. Die Anzahl der betreuten Kinder je Pflegeperson lag durchschnittlich bei 3 Kindern.



Personal in Kitas mehrheitlich teilzeitbeschäftigt



Insgesamt waren im März 2017 in den Kindertageseinrichtungen 100 644 Personen beschäftigt. Davon waren 88 346 im pädagogischen, Leitungs- und Verwaltungsbereich tätig, 12 298 waren für hauswirtschaftliche und technische Aufgaben eingesetzt. Knapp zwei Drittel der Beschäftigten war in Teilzeit tätig.

Beim pädagogischen, Leitungs- und Verwaltungspersonal lag der Frauenanteil bei 95 %. Darüber hinaus waren 4 194 Männer als pädagogische, Leitungs- und Verwaltungskräfte in Kindertageseinrichtungen beschäftigt. Bei den Berufsausbildungsabschlüssen dominieren weiterhin Erzieher/-innen mit 69 % und Kinderpfleger/-innen mit 9 %. Einen Hochschulabschluss wiesen 5 % auf. 28 % waren jünger als 30 Jahre, 23 % von 30 bis unter 40 Jahre und 22 % von 40 bis unter 50 Jahre alt. Der Anteil der pädagogischen, Leitungs- und Verwaltungskräfte, die sich dem Ruhestand nähern (Altersgruppe 50 und mehr), stieg gegenüber 2006 um 10 Prozentpunkte auf 26 % im Jahr 2017.

In Stadtkreisen höhere Anteile von Kindern mit Migrationshintergrund

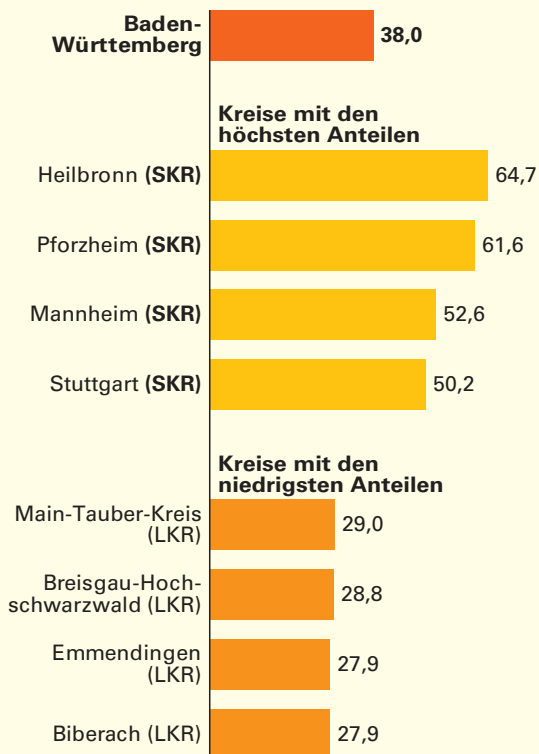
38 % der in Tageseinrichtungen betreuten Kinder haben mindestens ein Elternteil mit ausländischer Herkunft. Dabei zeigen sich deutliche regionale Unterschiede. Sehr hohe Anteile mit mehrheitlich über 50 % verzeichnen vor allem die großen

Stadtkreise. In den (ländlichen) Kreisen mit den niedrigsten Anteilen, nämlich in den Landkreisen Main-Tauber, Breisgau-Hochschwarzwald, Emmendingen und Biberach lagen die Werte bei über einem Viertel.



Kinder mit Migrationshintergrund in Kindertageseinrichtungen in Baden-Württemberg am 1. März 2017

Anteile in %



Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

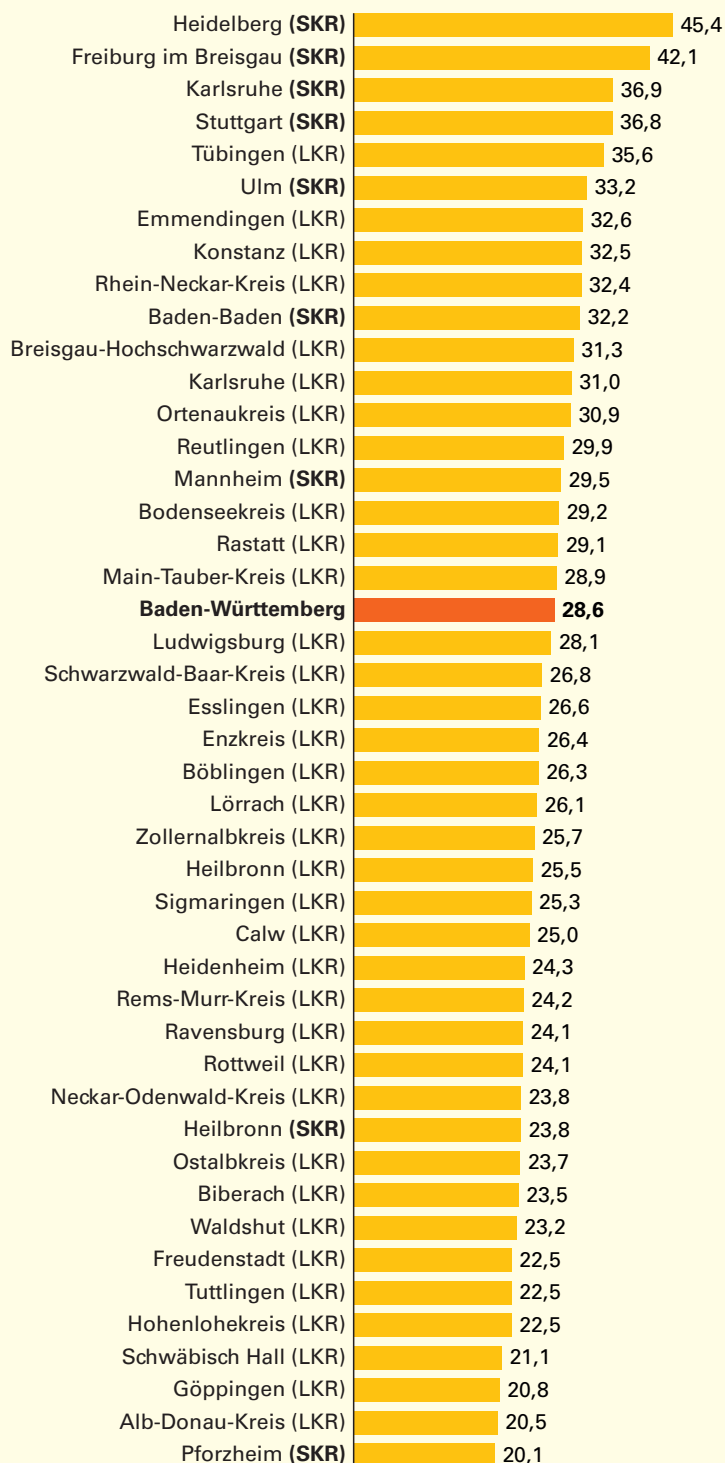
301 18

Betreuungsquoten regional unterschiedlich

Ein Blick auf die einzelnen Stadt- und Landkreise offenbart große Unterschiede zwischen den örtlichen Betreuungssituationen. Während bei den Kindergartenkindern in nahezu allen Kreisen Betreuungsquoten von über 90 % zu verzeichnen sind, ergibt die regionale Analyse der Betreuungsquoten für unter 3-Jährige ein deutlich differenzierteres Bild. Stadtkreise wie zum Beispiel Heidelberg oder Freiburg erreichen bei der Kleinkindbetreuung hohe Betreuungsquoten (45 % bzw. 42 %). Aber auch in den Landkreisen Tübingen (36 %) und Breisgau-Hochschwarzwald (31 %) besuchten viele Kleinkinder eine Kindertageseinrichtung oder waren in der Kindertagespflege untergebracht.

Betreuungsquoten von Kindern unter 3 Jahren in Kindertagesbetreuung*) in den Kreisen Baden-Württembergs am 1. März 2017

Anteile in %



*) Betreut in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege – ohne Doppelzählungen.

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

302 18

Weitere Informationen:

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
Böblinger Straße 68, 70199 Stuttgart
poststelle@stala.bwl.de, www.statistik-bw.de

Telefon: 0711/641 - 21 07 (Fachauskünfte)
0711/641 - 28 66 (Vertrieb)

8034 18004

© Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Stuttgart, 2018.
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.